



Foto Michael Hegers

TENNIS

## **Bielstein OPEN mit neuem Sieger: Brasilianer entthront Champion Reuter**

*pn; 26.08.2024, 16:00 Uhr*

**Wühl – Fünf Tage Spitzentennis auf der Anlage der TF Bielstein – Gabriel Décamps siegt trotz Verletzung in einem hochklassigen Endspiel – Teilnehmerfeld groß wie noch nie.**

*Von Peter Notbohm*

Nichts wurde es aus dem Titel-Hattrick von Yannik Reuter bei den Bielstein OPEN. Der Sieger der Turniere von 2022 und 2023 musste sich in diesem Jahr dem Brasilianer Gabriel Décamps in einem hochklassigen Endspiel mit 6:4, 2:6 und 2:6 geschlagen geben. „Für unser Turnier war dieses Finale ein echtes Novum. Noch nie hatten wir zwei ehemalige ATP-Spieler im Endspiel“, freute sich Turnierdirektor Wolfgang Becker über das sportliche Highlight des fünftägigen Turniers. Der 33-jährige in Köln lebende Reuter (TK BW Aachen)

war bis 2016 Profi und schaffte es bis auf Platz 195 der Weltrangliste. Décamps (25) von der TA VfL Sindelfingen schaffte es bis 2022 auf Platz bis zur Nr. 262 der Welt.



*[Yannik Reuter konnte seinen Titel nicht verteidigen.]*

Das Endspiel begann direkt mit einem kleinen Schock für die rund 230 Zuschauer. Beim Versuch einen extrem kurz gespielten Stoppball noch zu erlaufen, knickte der Brasilianer um und stürzte schwer. Hierbei zog er sich Verletzungen an der linken Hand zu, die behandelt werden mussten. Die beidhändige Rückhand bereitete dem 25-Jährigen anschließend Probleme und er verlor den ersten Durchgang mit 4:6. Besser lief es in den Durchgängen zwei und drei, die er jeweils mit 6:2 gewann. Das könnte aber auch daran gelegen haben, dass Reuter bereits am Morgen zu Spielen in Köln-Rodenkirchen angetreten war.

„Trotzdem war dieses Match beste Werbung für den Tennissport“, fand Wolfgang Becker. Die Zuschauer seien von der hohen Geschwindigkeit und Intensität der Ballwechsel elektrisiert gewesen und hätten nahezu jeden Punkt gefeiert, ergänzte er. „Die Bälle flogen regelmäßig mit 150 bis 200 Stundenkilometer über das Netz“, so der Turnierdirektor.



*[Turnierdirektor Wolfgang Becker (v.l.n.r.), Mario Scheidt (Sparkassenvorstand), die beiden Endspielteilnehmer Gabriel Décamps und Yannik Reuter, Wiehls Bürgermeister Ulrich Stücker sowie Vereinschef Kai Eichmann bei der Siegerehrung.]*

Schon vor dem Turnier waren beide Spieler gnadenlos durch das Turnier gepflügt und hatten bis zum Endspiel keinen einzigen Satz abgegeben. Im Halbfinale hatte Décamps Leo Pade (TC GW Bergfelde) mit 7:5 und 6:1 besiegt. Reuters Gegner war dagegen eine echte Überraschung: Der 17-jährige Nick Lemke (Hockey- und Tennis-Club Uhlenhorst) war in der zweiten Qualifikationsrunde eigentlich schon ausgeschieden, war über die Lucky-Loser-Wertung aber doch noch ins Hauptfeld gerutscht. Dort besiegte die Nr. 428 der DTB-Rangliste u.a. in der 2. Runde Carl Labitzke (LTTC RW Berlin, DTB 149) in drei Sätzen. Im Halbfinale war gegen Reuter mit 4:6 und 2:6 aber Endstation.

Becker zog aber nicht nur wegen des hochklassigen Endspiels erneut ein positives Fazit: „Wir wachsen jedes Jahr. Nicht nur, was die Zahl der gemeldeten Spieler angeht, sondern auch die Qualität wird immer besser.“ Erstmals mussten die Organisatoren in diesem Jahr sogar die Qualifikationsrunde schließen, da alle Meldeplätze vergeben waren. Dazu freute sich Becker auch in diesem Jahr wieder über die guten Rückmeldungen der Tennisspieler und der Werbepartner.

Um an dem Turnier, das der Deutsche Tennisbund (DTB) in der „DTB Premium Tour 2024 presented by Wilson“ erneut als nur eins von zehn bundesweiten Turnieren als A2-Turnier eingestuft hat, teilnehmen zu dürfen, musste man vom Verband als Ranglistenspieler eingestuft sein. In Zusammenarbeit mit dem Tennisverband Mittelrhein erhielten vier Spieler eine Wildcard. Zwar blieben die Zuschauerzahlen an den fünf Turniertagen mit 660 Zuschauern etwas unter dem Niveau vom Vorjahr, dafür hatte Becker allerdings eine Erklärung: „Am Samstag während war es während der Halbfinals einfach zu heiß. Da sind einige doch lieber im heimischen Garten oder im Freibad geblieben.“

